

Die Pronomen

Merken:

Es gibt noch weitere Wortarten, z. B. die **Pro-nomen (Fürwörter)**.

Wie das Wort schon sagt, steht das Pro-Nomen für ein Nomen, z. B.:

*Der Lehrer kommt heute zu spät. ~~Der Lehrer~~ **Er** hat den Zug verpasst. ~~Der Lehrer~~ **Er** hatte gestern bis 24 Uhr die Schularbeiten fertig korrigiert. Am Morgen hat ~~der Lehrer~~ **er** dann den Wecker überhört.*

Das war ein Beispiel für **Personalpronomen**.



1. Ersetze im folgenden Text die unpassenden Wiederholungen von Nomen durch die passenden Personalpronomen!

Das Pferd Wendy hat heute besonders gute Laune. Denn heute soll Jutta kommen, um ~~das Pferd Wendy~~ es zu reiten. Jutta hat bereits die Reiternadel und kann besonders gut mit Pferden umgehen. Deshalb darf ~~Jutta~~ sie auch schon alleine ausreiten.

Merken:

Es gibt noch andere Arten von Pronomen, wie etwa die **besitzanzeigenden Fürwörter (Possessivpronomen)**, z. B. mein, dein, sein

2. Ergänze den Text mit den passenden Possessivpronomen!

Frau Kaiser kommt zu ihren Kindern Max und Tobi und erklärt:

„Ihr sollt eure Schulsachen immer schön wegräumen, sonst könnten sie durcheinanderkommen und ich weiß nicht mehr, was wem gehört. Ich muss in der Arbeit auch immer meinen Schreibtisch sauber hinterlassen, denn am nächsten Morgen kommt ein Kollege und legt seine Sachen dorthin. Auch euer Vater hebt nach dem Ankleiden immer ordentlich seine Socken auf!“ Tobi entgegnet entrüstet: „Ich räume sehr wohl meine Sachen immer weg, doch was kann ich dafür, wenn Max seine Bleistifte immer herumliegen lässt!“ „Das ist unfair!“, bläht sich Max auf, „meine Bleistifte habe ich alle schon verloren, deswegen benutze ich ja deine!“

Merken:

Wie du gesehen hast, kann ein Pronomen nicht für ein Nomen stehen, sondern auch zusätzlich zum Nomen vorkommen.

Hier lernst du noch eine weitere Pronomen-Art kennen:

Das **Reflexivpronomen**, auch rückbezügliches Führwort genannt, weil es sich auf das Subjekt des Satzes bezieht:

Beispiel:

Susanne wäscht **sich**.

Wir kennen **uns**.

3. Ergänze den Text mit den passenden Reflexivpronomen!

Die Lehrerin spricht: „Ihr dürft euch nicht wundern, dass ich mich heute häufig räuspere, denn ich habe mich beim Frühstück verschluckt. Doch nun zum Fachlichen: Wir schreiben jetzt den Deutsch-Test und ich hoffe, ihr habt euch gut darauf vorbereitet! Ich erinnere mich noch an den letzten Test. Beim letzten Test haben sich die meisten mit den Wortarten noch nicht so gut ausgekannt. Martin, du kannst dir die Blätter holen und sie austeilen. Viel Erfolg wünsche ich euch!“